

Pflegeanweisung

Versiegeltes Parkett

Vorbeugende Maßnahmen

- Um den Boden vor Schmutz zu schützen, muss im Eingangsbereich immer eine genügend große Sauberlaufzone (z.B. Fußmatte, Teppich) vorhanden sein.
- Bitte versehen Sie Tisch- und Stuhlbeine mit geeigneten Filzgleitern. Lenk- und Laufrollen von Bürostühlen, Sesseln, u.a. sind mit weichen Lauf-flächen/ Rollen nach EN 12529 zu versehen. Bei einem Einsatz in gewerblich genutzten Bereichen empfehlen wir im Bereich der Bürodrehstühle zusätzlich den Einsatz geeigneter Schreibtischunterlagen.
- Je mehr der Boden in den ersten Tagen nach der Oberflächenbehandlung geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege

- Oberflächenbehandlungen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Eine sorgfältige Reinigung und Pflege verlängert die Lebensdauer Ihres Parkettbodens erheblich und ist deshalb dringend erforderlich.
- Parkettböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen. Den Boden bei der Feuchtreinigung nicht mit Wasser überschwemmen, da ansonsten eine Holzquellung und Vergrauung der Parkettfläche entstehen kann! Den Boden evtl. trocken nachwischen.
- Dampfreiniger eignen sich nicht für die Reinigung eines Parkettbodens.
- Bitte nur geeignete Reinigungs- und Pflegemittel einsetzen. Verwenden Sie bitte keine Scheuermilch, Scheuerpulver und Mikrofaser-tücher, da diese die Oberfläche des Bodens angreifen können. Kern- und Schmierseife bitte ebenfalls nicht verwenden, da diese eine Filmbildung und Schmutzansammlung auf der Oberfläche des Parkettbodens verursachen.

Erstpflge

Neu oberflächenbehandelte Parkettböden dürfen erst am nächsten Tag vorsichtig begangen werden. Nach 8 - 14 Tagen muss vor der ersten stärkeren Beanspruchung eine Erstpflge erfolgen. Dadurch wird die Strapazierfähigkeit des Bodens erhöht.

- Staub und Schmutz mit einem Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen. Gegebenenfalls zusätzlich nebelfeucht - **nicht nass** - wischen. Dem Wischwasser kann dazu **Bembé Neutralreiniger plus** zugegeben werden.

Verbrauch: 50 - 100 ml auf 10 Liter Wasser

- Nachdem der Boden getrocknet ist, das Parkettpflegemittel **Bembal** gut schütteln und mit einem weichen, fusselfreien Tuch dünn und gleichmäßig auftragen. Nicht einreiben und nicht in bereits angetrocknete Bereiche hineinwischen. Den Boden auf keinen Fall während der Antrocknung nochmals bearbeiten.

Verbrauch: 10 - 20 ml/m²

- Nach ca. 20 Min. entsteht eine das Parkett schützende seidenmatte Schicht. Bei Bedarf kann der Vorgang wiederholt werden.
- Wird ein stärkerer Glanz gewünscht, so kann die Fläche nach dem Trocknen zusätzlich aufpoliert werden.

Laufende Reinigung und Pflege

- Staub und Schmutz mit Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen.
- Bei der Feuchtreinigung dem Wischwasser **Bembé Neutralreiniger plus** zugeben und den Boden damit nebelfeucht - **nicht nass** - wischen.
Verbrauch: 50 - 100 ml auf 10 Liter Wasser
- Nach Erfordernis dem Wischwasser gelegentlich **Bembal** zugeben und den gereinigten Boden damit nebelfeucht - **nicht nass** - wischen.
Verbrauch: ca. 300 ml auf 10 Liter Wasser
Die Pflegeintervalle richten sich nach der Beanspruchung des Bodens.

Die vorgenannten Verarbeitungshinweise sind Ergebnis umfassender Versuche in Labor und Praxis. Die Verhältnisse, unter denen unsere Produkte verwendet werden, liegen außerhalb unserer Kontrolle.

Älteres versiegeltes Parkett

Ältere Parkettböden, die noch mit säurehärtenden oder sonstigen lösemittelhaltigen Lacken versiegelt wurden, können mit lösemittelhaltigen (z.B. **Bembé Pflegewachs**) oder mit lösemittelfreien Produkten (**Bembal**) gepflegt werden.

Diese Produkte dürfen jedoch nicht abwechselnd verwendet werden.

Versiegelte Parkettböden mit besonderen Anforderungen an die Rutschhemmung

Werden besondere Anforderungen an die Rutschhemmung gestellt, wie z.B. in Turnhallen gemäß DIN 18032, so sind dafür spezielle Pflegeprodukte zu verwenden. Bitte fragen Sie uns in diesen Fällen nach geeigneten Produkten.

Grundreinigung oder Systemwechsel

Wenn der Boden intensiv gereinigt oder die Pflege von lösemittelhaltigen Pflegeprodukten auf die umweltfreundliche Pflege mit **Bembal** umgestellt werden soll, muss zunächst eine Grundreinigung erfolgen. Dabei werden auch alte Pflegemittelschichten entfernt. Eine Grundreinigung sollte so selten wie möglich durchgeführt werden.

- Lösen Staub und Schmutz mit Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen.
- **Bembé Wachsentsferner** je nach Stärke der Verschmutzung im Verhältnis 1:4 bis 1:10 ins Wischwasser geben und auf den Boden auftragen. Nur kurz einwirken lassen (max. 10 Min.). Den Boden nur in kleinen Abschnitten bearbeiten, da ansonsten das Material antrocknet. Bei zu langer Einwirkdauer kann es zur Quellung des Holzes und zur Vergrauung der Fläche kommen.
- Den Boden abschnittsweise mit einer Einscheibenmaschine und Reinigungsrad oder einem Schrubber bearbeiten.
- Den gelösten Schmutz in noch feuchtem Zustand mit saugfähigen Tüchern aufnehmen.
- Falls erforderlich, den Vorgang wiederholen.
- Anschließend den Boden nebelfeucht - **nicht nass** - nachwischen. Dem Wischwasser kann dazu **Bembé Neutralreiniger plus** zugegeben werden.
Verbrauch: 50 - 100 ml auf 10 Liter Wasser
- Nach vollständiger Trocknung des Bodens erneut eine Erstpflge mit **Bembal** durchführen.

Nachbehandeln stark strapazierter Flächen

Besonders stark beanspruchte Stellen müssen rechtzeitig nachversiegelt werden.

Wichtige Hinweise!

- Für die Reinigung/ Pflege beachten Sie bitte zusätzlich die jeweils auf den Gebinden der aufgeführten Pflege- und Reinigungsprodukte angegebenen Anwendungs- und Verdünnungshinweise sowie die jeweiligen technischen Merkblätter.
- Materialien vor Frost und Temperaturen über 40°C schützen.
- Weichmacherhaltige Materialien, wie z.B. in Teppichunterlagen, (Auto)-Reifen, Möbelfüßen und Stuhlrollen, können zu Verfärbungen des Bodens führen. Teppiche sollten nach Möglichkeit erst vier Wochen nach der Oberflächenbehandlung aufgelegt werden.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Parkettbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 - 60% ist das ideale Raumklima erreicht. Eine höhere relative Luftfeuchtigkeit wird das Holz zum Quellen bringen, während es bei einer niedrigeren relativen Luftfeuchtigkeit schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.